



Alles außer ehelich

8.6.2017

„Pacta sunt servanda“, versicherte Franz Josef Strauß, und Lorient erkannte schon vor Jahrzehnten, dass über 70 % aller Ehemänner anstelle einer Frau lieber ein Kaninchen als Gattin hätten. Dieses weite Feld wird nun endlich politisch beachtet, und zwar von Franziska Brantner, Mitglied der Grünen-Bundestagsfraktion und deren familienpolitische Sprecherin. Sie schlägt vor, neben der populären Ehe auch für alternative Beziehungsarten eine Rechtsform einzuführen: PaZ - Pakt für das Zusammenleben. Damit haben die Grünen mal wieder punktgenau den Nerv der Zeit getroffen und ein Thema aufgegriffen, das uns allen seit Langem auf den Nägeln brennt. Give PaZ a chance: In Literatur und Film finden sich vielerlei Beispiele dafür, wie überaus groß der Bedarf an gesetzlich verankertem PaZifismus ist: Nehmen wir z. B. Kasimir Blaumilch, der ein innig-zärtliches Verhältnis mit seinem Pressluftbohrer unterhält; Linus, für den ein Leben ohne seine Schmusedecke nicht nur sinnlos, sondern unmöglich wäre; Baby und Lars, die ein Herz und eine Seele sind - mit ihren stoischen Sex-Puppen; Humbert Humbert, den die repressiven, Ehe-fixierten Konventionen zwingen, eine ungeliebte Frau zu heiraten, um deren Tochter, der 12-jährigen Lolita nahe zu sein. Hätte Norman Bates die traute Zweisamkeit mit der mumifizierten Leiche seiner Mutter legalisieren können, wäre er bestimmt psychisch ausgeglichener gewesen, sodass Unbeteiligten manch Ungemach erspart geblieben wäre.

PaZ passt immer: In der digitalisierten Gesellschaft sind auch virtuelle, Tamagotchi-artige Verantwortungsgemeinschaften förderungswürdig. Migrationshintergründige Viel-, Zwangs- und Kinderehen können nun auf zeitgemäße, politisch korrekte Weise gestaltet werden. Die artgerechte 365/24-Sklavinnenhaltung wird rechtlich abgesichert; Nonnen lassen sich als Braut Christi registrieren; zölibatgeplagte katholische Pfarrer pflegen eine gottgefällige Communio mit ihrer Haushälterin; Satanisten schließen einen gesetzeskonformen Pakt mit dem Teufel. Apropos: Kollaborationen mit der PDS sind ja - vor allem in Westdeutschland - nicht übermäßig beliebt. Daher sollten SPD, Grüne und ihre roten Brüder das verpatzte Brantner'sche Konzept aufgreifen, indem sie für ihr künftiges Bundesputschregime nicht das uncoole Format einer Koalition anwenden, sondern es als PaV ausgeben: Pakt für Volksverdummung.

Weitergabe, Veröffentlichung jeglicher Art und Verlinkung dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!